

Inhalt

Einleitung

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Die Kirche im Dienst an der Familie | 13 |
| 2. Die Synode von 1980 in ihrem Zusammenhang mit
den vorhergehenden | 14 |
| 3. Ehe und Familie - ein kostbares Gut | 15 |

ERSTER TEIL

Die Familie heute - Licht und Schatten

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------|----|
| 4. Notwendige Kenntnis der Situation | 17 |
| 5. Die evangelische Unterscheidungsgabe | 18 |
| 6. Die Lage der Familie in der Welt von heute | 20 |
| 7. Die Auswirkung dieser Situation auf das Gewissen der
Gläubigen | 22 |
| 8. Unsere Zeit bedarf der Weisheit | 23 |
| 9. Stufenweises Wachstum und Bekehrung | 25 |
| 10. „Inkulturation“ | 25 |

ZWEITER TEIL

Ehe und Familie im Plane Gottes

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 11. Der Mensch, Abbild des liebenden Gottes | 27 |
| 12. Die Ehe und die Gemeinschaft zwischen Gott und den
Menschen | 29 |
| 13. Jesus Christus, der Bräutigam der Kirche, und das Sa-
krament der Ehe | 30 |
| 14. Die Kinder, kostbarstes Gut der Ehe | 33 |
| 15. Die Familie, Gemeinschaft von Personen | 34 |
| 16. Ehe und Jungfräulichkeit | 35 |

DRITTER TEIL
Die Aufgaben
der christlichen Familie

17. Familie, werde, was du bist!	38
----------------------------------------	----

I. DIE BILDUNG EINER GEMEINSCHAFT
VON PERSONEN

18. Die Liebe, Grundlage und Kraft der Gemeinschaft	39
19. Die unzertrennliche Einheit der Ehegemeinschaft	40
20. Eine unauflöbliche Gemeinschaft	42
21. Die größere Gemeinschaft der Familie	44
22. Rechte und Pflichten der Frau	47
23. Frau und Gesellschaft	49
24. Verletzungen der Würde der Frau	51
25. Der Mann als Ehegatte und Vater	52
26. Die Rechte des Kindes	54
27. Die alten Menschen in der Familie	55

II. DER DIENST AM LEBEN

1) <i>Die Weitergabe des Lebens</i>	57
28. Mitarbeiter des liebenden Schöpfergottes	57
29. Die stets alte und zugleich neue Lehre und Norm der Kirche	58
30. Die Kirche auf der Seite des Lebens	59
31. Für eine immer vollere Verwirklichung des Planes Gottes	61
32. In der ganzheitlichen Sicht des Menschen und seiner Berufung	63
33. Die Kirche als Lehrerin und Mutter für Ehepaare in Schwierigkeiten	66
34. Der sittliche Weg der Eheleute	69
35. Überzeugungen wecken und konkrete Hilfen anbieten	72

2) <i>Die Erziehung</i>	73
36. Recht und Pflicht der Eltern, ihre Kinder zu erziehen .	73
37. Erziehung zu den Grundwerten des menschlichen Lebens	74
38. Der Erziehungsauftrag und das Ehesakrament	77
39. Die erste Erfahrung von Kirche	78
40. Beziehungen zu anderen Erziehungsinstanzen	81
41. Ein vielfältiger Dienst am Leben	82

III. DIE TEILNAHME DER FAMILIE AN DER GESELLSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

42. Die Familie als Grund- und Lebenszelle der Gesell- schaft	84
43. Das Familienleben als Erfahrung von Gemeinschaft und Anteilnahme	85
44. Der gesellschaftliche und politische Auftrag	86
45. Die Gesellschaft im Dienst an der Familie	88
46. Die Charta der Familienrechte	89
47. Gnade und Verantwortung der christlichen Familie ..	91
48. Für eine neue internationale Ordnung	92

IV. DIE TEILNAHME DER FAMILIE AM LEBEN UND AN DER SENDUNG DER KIRCHE

49. Die Familie im Geheimnis der Kirche	94
50. Ein besonderer und eigener kirchlicher Auftrag	95
<i>1) Die christliche Familie als glaubende und verkündende Gemeinschaft</i>	97
51. Der Glaube läßt den Plan Gottes für die Familie ent- decken und bewundern	97
52. Der Verkündigungsauftrag der christlichen Familie ...	99
53. Ein ekklesialer Dienst	101
54. Das Evangelium allen Geschöpfen verkünden	102

2) <i>Die christliche Familie, eine Gemeinschaft im Gespräch mit Gott</i>	104
55. Die Familie, Hausheiligtum der Kirche	104
56. Die Eheschließung, Sakrament gegenseitiger Heiligung und Akt der Gottesverehrung	105
57. Ehe und Eucharistie	107
58. Das Sakrament der Umkehr und Versöhnung	108
59. Das Familiengebet	109
60. Die Gebetserziehung	111
61. Liturgisches und privates Gebet	112
62. Gebet und Leben	114
3) <i>Die christliche Familie, Gemeinschaft im Dienst am Menschen</i>	115
63. Das neue Gebot der Liebe	115
64. In jedem Bruder das Bild Gottes entdecken	117

VIERTER TEIL

Familienpastoral: Zeiten, Strukturen, aktiv Beteiligte, besondere Situationen

I. ZEITEN FÜR DIE FAMILIENPASTORAL

65. Die Kirche begleitet die christliche Familie auf ihrem Weg	119
66. Die Vorbereitung	120
67. Die kirchliche Trauung	124
68. Trauungsfeier und Verkündigung für Getaufte ohne Glauben	126
69. Pastoral für die Verheirateten	129

II. STRUKTUREN DER FAMILIENPASTORAL

70. Die kirchliche Gemeinschaft, besonders die Pfarrei ...	131
71. Die Familie	132
72. Vereinigungen von Familien für die Familien	134

III. MITWIRKENDE IN DER FAMILIENPASTORAL

73. Bischöfe und Priester	136
74. Männer und Frauen im Ordensstand	138
75. Fachleute unter den Laien	139
76. Massenmedien: Medienschaffende und Empfänger ...	140

IV. FAMILIENPASTORAL
FÜR SCHWIERIGE SITUATIONEN

77. Besondere Verhältnisse	143
78. Konfessionsverschiedene Ehen	146
79. Der pastorale Einsatz angesichts einiger irregulärer Situationen	150
80. a) Die Ehe auf Probe	150
81. b) Freie Verbindungen	151
82. c) Katholiken, die nur zivil getraut sind	153
83. d) Getrennte und Geschiedene ohne Wiederheirat	154
84. e) Wiederverheiratete Geschiedene	155
85. Menschen ohne Familie	158
86. Schluß	160
<i>Kommentar von Franz Böckle</i>	165